

Paraphrasierung der Kernmelodie bedeutend freizügiger verfahren kann als sein geistlicher Kollege. Nejdet Varol, einer der angesehensten Hackbrett-Spieler in der heutigen Türkei, trägt im folgenden einen Peschréw des Komponisten Riza Efendi vor. Vergleicht man seine Interpretation dieses Stücks mit der eines anderen Spielers oder mit den gedruckten Noten, so könnte man, wenn man vom europäischen Standpunkt der Werktreue aus urteilt, zahllose Fehler entdecken, weil seine Wiedergabe weder mit der eines anderen Musikers noch mit dem Notentext übereinstimmt. Daß türkische Hörer gerade Varols Interpretation als authentische Darstellung dieser Komposition von Riza Efendi empfinden, zeigt, wie tief die Kluft ist, die zwischen europäischer und orientalischer Musikauffassung besteht.

Musik

Peschréw Tahir Puselik

7' 23"

Sprecher

Der Freiheit des Solisten sind dann Grenzen gesetzt, wenn er im Ensemble spielt. Alle Mitglieder einer Musikergruppe, die einen Peschréw oder Semái aufführt, spielen dieselbe Melodie. Kontrapunktierung oder auch nur geringfügige Abweichung vom Unisono sind allenfalls das Ergebnis einer Unachtsamkeit - beabsichtigt sind sie nicht. Die einzelnen Instrumente spielen die Melodie im Abstand von zwei, manchmal auch drei Oktaven zwischen Flöten, Langhalslauten und Hackbrett. Das traditionelle türkische Instrumentalensemble wurde in der letzten Zeit durch europäische Instrumente erweitert, nämlich Geige und Cello. Hören wir als Beispiel hierfür zum Schluß einen Semái, der von Flöte, Fidel, Hackbrett und Cello gespielt wird.

Musik

Sazsemái Rast

5' 00 "

-----